

Rotkreuz Odenwald

Aktuelles aus dem Kreisverband

Neuorganisation der
Altkleidersammlung im
Odenwaldkreis
.....

Michelstädter
Bienenmarkt 2026:
Zehn intensive Tage für den
DRK-Ortsverein Michelstadt
.....

Einblicke in soziale Berufe
beim Boys' & Girls' Day
2026
.....



Inhalt

Jahresabschluss 2025 & Investitionen in die Fachkräfte von morgen	3
Veränderungen in der Entgeltabrechnung zum 1. Juli	4
Neuorganisation der Altkleidersammlung im Odenwaldkreis	5
DRK-Lieblingsstücke mit neuem Standort in Reichelsheim	6
Michelstädter Bienenmarkt 2026: Zehn intensive Tage für den DRK-Ortsverein Michelstadt	7
Kradstaffel unterstützt beim Wersauer Marathon	8
Soziale Dienste: Austausch und Vernetzung bei den runden Tischen der Einsatzstellen	9
Botschafter*innen-Projekt für die Freiwilligendienste	10
Generation Plus: Neue Angebote für eine älter werdende Gesellschaft	11
Einstellung der Migrationsberatung	12
Aktuelles aus der Schulbegleitung	13
Betreutes Wohnen setzt Fortbildungsreihe zur Gesprächsführung fort	14
Suchtprävention: Aufklärung zu Vapes und Snus an Schulen	15
Erlebnis-Café erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit	16
Ferienspiele beim DRK	17
Einblicke in soziale Berufe beim Boys' & Girls' Day 2026	18
Ausbildung und Nachwuchsarbeit im Rettungsdienst	21
Investitionen in Standorte und Fahrzeuge	22
Neues Leben für ehemalige Container-Wache in Höchst	23



Der Vorstand informiert über aktuelle Entwicklungen

Jahresabschluss 2025 erfolgreich abgeschlossen

Die Jahreswirtschaftsprüfung für das Geschäftsjahr 2025 konnte in den vergangenen Wochen abgeschlossen werden. Das Jahresergebnis wird aufgrund verschiedener ungeplanter Aufwendungen zwar negativ ausfallen, die wirtschaftliche Stabilität des Kreisverbandes ist jedoch weiterhin gesichert.

Gleichzeitig bleibt es wichtig, die zukünftigen Herausforderungen aufmerksam zu beobachten. Insbesondere die zu erwartenden Einsparungen im sozialen Bereich erfordern eine vorausschauende Planung und entsprechende Vorbereitungen.

Investition in die Fachkräfte von morgen

Zum Herbst 2026 werden zwei neue Auszubildende ihre Ausbildung beim DRK-Kreisverband Odenwaldkreis beginnen. Nach mehreren Vorstellungsrunden konnten hierfür zwei vielversprechende Nachwuchskräfte gewonnen werden.

Mit der Ausbildung eigener Fachkräfte trägt der Kreisverband auch dem bevorstehenden Generationenwechsel Rechnung und investiert gezielt in die Zukunft der Organisation. Darüber hinaus besteht weiterhin die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums, insbesondere in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Soziale Arbeit.



Veränderungen in der Entgeltabrechnung zum 1. Juli

Zum 1. Juli 2026 wird die Entgeltabrechnung im DRK-Kreisverband Odenwaldkreis neu organisiert. Künftig erfolgt die Erstellung der monatlichen Abrechnungen in Zusammenarbeit mit der DRK Starkenburg gGmbH.

Die notwendigen Unterlagen und Informationen werden weiterhin im Kreisverband vorbereitet und geprüft. Auf dieser Grundlage übernimmt das DRK Starkenburg die Erstellung der Entgeltabrechnungen. Durch die Zusammenarbeit werden bestehende Prozesse gebündelt und die fachliche Expertise des Kooperationspartners genutzt. Wichtig bleibt dabei die persönliche Ansprechbarkeit vor Ort. Für Mitarbeitende bleiben die gewohnten Abstimmungswege erhalten, sodass Fragen rund um Entgelt und Abrechnung weiterhin direkt im Haus geklärt werden können.

Mit dieser Veränderung ist auch ein personeller Wechsel verbunden. Katrin Jung verabschiedet sich in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute. Zum 1. Juli 2026 begrüßen wir Anette Neff im Kreisverband. Sie übernimmt die vorbereitende Entgeltabrechnung und steht künftig als Ansprechpartnerin für Fragen rund um Entgelt und Abrechnung zur Verfügung. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt Silke Wenner und ihrem Team beim DRK Starkenburg, die die Neustrukturierung gemeinsam mit dem Kreisverband vorbereitet und begleitet haben.



Neuorganisation der Altkleidersammlung im Odenwaldkreis

Die Altkleidersammlung im Odenwaldkreis wird künftig neu organisiert. Nachdem sich der DRK-Kreisverband aus diesem Aufgabenbereich zurückgezogen hat, liegt die Verantwortung nun bei den Städten und Gemeinden sowie dem Müllzweckverband Odenwald (MZVO).

In den vergangenen Wochen wurden die bisherigen Sammelcontainer durch unsere Hausmeister geleert und abgebaut. Ein Teil der Container wurde an den MZVO übergeben, weitere Container werden vorübergehend zwischengelagert. Als zentrale Annahmestelle für Alttextilien hat der MZVO auf dem Gelände seiner Kompostierungsanlage in Brombachtal eine Sammelstelle eingerichtet. Darüber hinaus arbeiten der MZVO sowie die Städte und Gemeinden an einem neuen Konzept für dezentrale Sammelstandorte. Ziel ist es, die Sammlung künftig über weniger, dafür besser betreute Standorte zu organisieren.

Gut erhaltene Kleidung kann weiterhin auch bei sozialen Einrichtungen abgegeben werden. Dazu gehören unter anderem unsere DRK-Modeläden in Erbach und Reichelsheim. Mit dieser Neuausrichtung reagieren alle Beteiligten auf die veränderten Rahmenbedingungen bei der Sammlung und Verwertung von Alttextilien. Ziel bleibt es, auch künftig eine verlässliche und fachgerechte Entsorgung sowie Weiterverwendung tragfähiger Kleidung sicherzustellen.

Wichtige Hinweise für die Entsorgung:

Nur Tragfähiges:

Geben Sie nur gut erhaltene Kleidung und Schuhe in Säcken ab. Eine lose Annahme ist nicht möglich.

Soziale Alternative:

Gut erhaltene Spenden nehmen Second-hand-Läden wie die AWO-Kleiderkammer (Michelstadt) oder DRK-Läden (Erbach, Reichelsheim) gerne an.

Kein Ablagern:

Stellen Sie niemals Säcke neben überfüllte Container!

Restmüll nutzen:

Stark verschmutzte oder zerschlissene Textilien gehören in die Restmülltonne.



Für Fragen steht die MZVO-Abfallberatung unter Tel. **06063/9319-21** oder online unter **www.mzvo.de** zur Verfügung.



DRK-Lieblingsstücke mit neuem Standort in Reichelsheim

Der Second-Hand-Laden „Lieblingsstücke“ ist kürzlich in neue Räumlichkeiten in der Bismarckstraße 32 in Reichelsheim umgezogen. Grund für den Standortwechsel waren die steigende Nachfrage sowie die große Zahl an Kleiderspenden, für welche mehr Platz geschaffen werden musste.

Am neuen Standort stehen nun mehr als 100 Quadratmeter Verkaufsfläche sowie zusätzliche Lagerkapazitäten zur Verfügung. Dadurch können Kleidung und weitere Waren besser gelagert und saisonal ausgetauscht werden. Der Umbau wurde von Projektleiterin Lisa Gimbel gemeinsam mit dem Hausmeisterteam des Kreisverbandes umgesetzt. Unterstützt wird der Betrieb weiterhin von rund 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen den Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes zugute. Neben Kleidung, Schuhen und Accessoires gehören auch eine Retro-Ecke sowie eine Trachtenabteilung zum Angebot des Geschäfts. Künftig soll zudem eine eigene Herrenabteilung entstehen.

Die positive Entwicklung des Projekts zeigt, dass nachhaltiger Konsum und soziales Engagement erfolgreich miteinander verbunden werden können.



Öffnungszeiten

DRK-Lieblingsstücke Reichelsheim

Montag:	09:00 – 12:30 Uhr 14:30–18:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:30 Uhr 14:30–18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:30 Uhr 14:30–18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:30 Uhr 14:30–18:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 12:30 Uhr

Achtung:

Kleiderspenden können in unserem Secondhandladen „Lieblingsstücke“ in Reichelsheim **erst ab dem 01.08.2026 wieder abgegeben werden.**

Wir bitten um Ihr Verständnis



Michelstädter Bienenmarkt 2026: Zehn intensive Tage für den DRK-Ortsverein Michelstadt

Mit dem Ende des Michelstädter Bienenmarktes blickt der DRK-Ortsverein Michelstadt auf zehn intensive Einsatztage zurück. Bereits mehrere Wochen zuvor hatten die Vorbereitungen begonnen. Insgesamt kamen rund 1.400 ehrenamtliche Stunden zusammen, davon etwa 900 Stunden für die sanitätsdienstliche Absicherung des Festes.

Für die Dauer des Bienenmarktes wurde das DRK-Heim erneut zur Sanitätsstation umgebaut. An den Wochenenden waren zusätzlich der vereinseigene Rettungswagen sowie der Rettungswagen des Katastrophenschutzes vor Ort stationiert. Gemeinsam mit den Fußtrupps sorgten die Einsatzkräfte für eine schnelle medizinische Versorgung auf dem Festgelände. Bis zum Veranstaltungsende wurden rund 90 Hilfeleistungen erbracht. Das Spektrum reichte von kleineren Versorgungsmassnahmen über Kreislaufbeschwerden und Hitzeerschöpfungen bis hin zu akuten medizinischen Notfällen. Dank der guten Ausstattung und der regelmäßigen Ausbildung konnten die meisten Fälle direkt vor Ort versorgt werden.

Getragen wurde der Einsatz von 21 Helfer*innen des DRK-Ortsvereins Michelstadt. Unterstützt wurden sie von benachbarten Ortsvereinen, der Rettungshundestaffel sowie der Verstärkungsgruppe Rettungsdienst beim Stadtlauf. Die gute Zusammenarbeit war nur dank des Zusammenhaltes innerhalb des DRK im Odenwaldkreis möglich. Bei aller Professionalität und Einsatzbereitschaft spielte aber auch die Gemeinschaft bei den Diensten eine große Rolle. Gemeinsames Grillen, Kochen oder das gemütliche Zusammensitzen in ruhigen Zeiten gehören inzwischen fest zum internen Rahmenprogramm des Bienenmarktes. Diese Momente stärken den Zusammenhalt und sorgen dafür, dass auch nach langen und anstrengenden Einsatztagen die Motivation hoch bleibt.

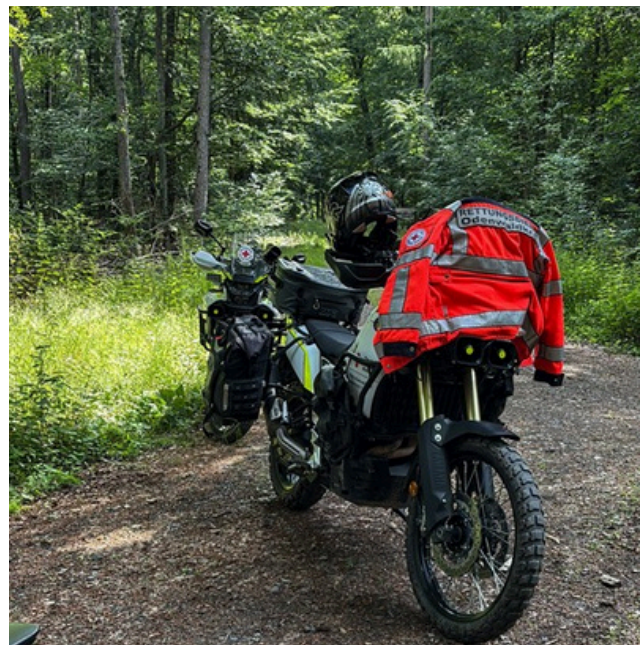
Der DRK-Ortsverein Michelstadt bedankt sich bei allen eingesetzten Helfer*innen und unterstützenden Ortsvereinen und Organisationen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Kradstaffel unterstützt beim Wersauer Marathon

Am 14. Juni unterstützte die Kradstaffel des DRK Odenwaldkreis gemeinsam mit Einsatzkräften aus den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Groß-Gerau den Sanitätsdienst beim Wersauer Marathon.

Die Kradmelder*innen waren entlang der Strecke an verschiedenen Punkten eingesetzt und trugen mit ihrer Mobilität zur Absicherung der Veranstaltung bei. Erfreulicherweise verlief der Marathon ohne sanitätsdienstliche Einsätze. Alle Teilnehmenden erreichten das Ziel gesund und wohlbehalten. Ein herzlicher Dank gilt allen eingesetzten Kräften für die gute Zusammenarbeit.





Soziale Dienste

Austausch und Vernetzung bei den runden Tischen der Einsatzstellen

Im Rahmen der Runden Tische der Einsatzstellen in Erbach und Bensheim kamen zahlreiche Vertreter*innen verschiedener Einrichtungen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Erfahrungen im Bereich der Freiwilligendienste auszutauschen. Im Mittelpunkt standen die Vernetzung der Einsatzstellen, der gemeinsame Dialog sowie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit dem Ziel, Freiwillige bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Die Veranstaltungen boten darüber hinaus Raum für neue Impulse, wertvolle Anregungen und den Austausch zu zukünftigen Projekten. Während der Runde Tisch an der Bergstraße in den hauseigenen Seminarräumen stattfand, wurde die Veranstaltung für den Odenwald mit Unterstützung der Kolleg*innen des DRK-Rettungsdienstes ausgerichtet.

Wir danken allen Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch sowie den Gastgeber*innen für die freundliche Aufnahme und die gelungene Organisation der Veranstaltungen.

Botschafter*innen-Projekt für die Freiwilligendienste

Im Rahmen des Botschafter*innen-Projekts engagierten sich insgesamt zwölf Teilnehmende bei fünf Veranstaltungen für die Freiwilligendienste im Odenwaldkreis. Dabei berichteten sie aus erster Hand über ihre Erfahrungen und gaben interessierten jungen Menschen Einblicke in ihren Freiwilligendienst.

Die Veranstaltungen boten zahlreiche Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und wurden von den Teilnehmenden positiv aufgenommen. Das Interesse an den Freiwilligendiensten war groß und spiegelte sich in vielen Gesprächen und Begegnungen wider. Gleichzeitig konnten die Botschafter*innen wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Begeisterung für einen Freiwilligendienst an potenzielle Nachfolgerinnen weitergeben.



Bewerbungen und Vermittlungen für das neue Bildungsjahr

Die Bewerbungs- und Vermittlungsphase für das neue Bildungsjahr läuft weiterhin auf Hochtouren. Im Rahmen der Vermittlungsgespräche stehen die individuellen Wünsche, Interessen und Stärken der jungen Menschen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden passende Einsatzmöglichkeiten besprochen und Perspektiven für einen Freiwilligendienst aufgezeigt. Der persönliche Austausch schafft Orientierung und unterstützt eine erfolgreiche Vermittlung, sodass Einsatzstellen und Freiwillige bestmöglich zusammenfinden können.

Darüber hinaus sind wir regelmäßig bei schulischen Veranstaltungen präsent und kommen dort mit potenziellen Freiwilligen ins Gespräch. In enger Zusammenarbeit mit dem Pilotprojekt „Mach dein Jahr“ informieren wir über die vielfältigen Möglichkeiten, Perspektiven und Chancen eines Freiwilligendienstes und stellen verschiedene Einsatzbereiche vor.



Generation Plus: **Neue Angebote für eine älter werdende Gesellschaft**

Die Bevölkerung im Odenwaldkreis wird zunehmend älter. Bereits heute ist etwa jede vierte Person älter als 65 Jahre. In den kommenden Jahren wird dieser Anteil weiter steigen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das DRK im Odenwaldkreis intensiv mit der Frage, wie Menschen auch im höheren Alter sicher und selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Eine wichtige Grundlage bildet dabei der Hausnotruf. Gleichzeitig entwickeln sich die technischen Möglichkeiten in diesem Bereich stetig weiter. Für das DRK steht dabei nicht allein die Technik im Mittelpunkt, sondern vor allem die persönliche Betreuung vor Ort. Das große Vertrauen, das viele Kund*innen dem DRK entgegenbringen, zeigt sich unter anderem darin, dass sie ihre Wohnungsschlüssel in unsere Obhut geben.

Um bestehende Angebote weiterzuentwickeln und neue Unterstützungsleistungen für ältere Menschen zu schaffen, wurde der Hausnotruf in die neue Abteilung „Generation Plus“ integriert. Die Leitung der Abteilung hat Ulrike Braner übernommen. Ziel ist es, das Dienstleistungsangebot des DRK schrittweise auszubauen und damit einen noch größeren Beitrag zu Sicherheit, Unterstützung und Lebensqualität im Alltag zu leisten.

Interne Weiterbildung zum Thema Teambuilding

Im Rahmen einer internen Weiterbildung haben sich die Seminarleitungen intensiv mit dem Thema Teambuilding beschäftigt und ihre fachlichen Kenntnisse erweitert. Dabei standen insbesondere neue praktische Übungen im Fokus, die gezielt auf die Interessen und Bedürfnisse der aktuellen Zielgruppen abgestimmt sind. Teambuilding und Kooperation sind zentrale Bestandteile der Seminararbeit in den Freiwilligendiensten. Sie schaffen einen niederschweligen Zugang zu wichtigen Themen wie Nähe und Distanz, der eigenen Rolle im Freiwilligendienst sowie der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Gleichzeitig fördern sie den Austausch innerhalb der Gruppe und stärken das gegenseitige Verständnis.



Einstellung der MigrationsbeRatung

Die Migrationsberatung muss ihre Arbeit, trotz der bestehenden Nachfrage, zum 31.07.2026 einstellen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang an die bestehenden Beratungsstellen des Landkreises. Leider ist es uns nicht mehr möglich, dieses wertvolle Angebot aufrecht zu erhalten, da alle Förderungsmittel ausgelaufen sind. Um das Angebot dennoch bis zum Sommer aufrechterhalten zu können, wird die Beratungsstelle seit Beginn des Jahres mit Eigenmitteln in reduziertem Umfang weitergeführt und bietet aktuell an einem Vormittag pro Woche Beratungsangebote an.



Trotz des eingeschränkten Angebots bleibt die Nachfrage weiterhin hoch. Insbesondere Geflüchtete aus der Ukraine nehmen die Unterstützung regelmäßig in Anspruch. Die Rückmeldungen der Ratsuchenden zeigen dabei eine große Wertschätzung für das bestehende Beratungsangebot und die Arbeit von Nora Schäfer, die den Menschen bis zum Sommer als verlässliche Ansprechpartnerin zur Seite steht.

Aktuelles aus der Schulbegleitung

Im Bereich der Schulbegleitung laufen derzeit die Planungen für das kommende Schuljahr. Im Mittelpunkt stehen dabei die Verlängerungen bestehender Begleitungen sowie die damit verbundenen Abstimmungen mit dem Jugendamt als zuständigem Kostenträger. Gleichzeitig erreichen uns weiterhin zahlreiche Bewerbungen, sodass wir auch auf neue Unterstützungsbedarfe flexibel reagieren können.

Mit inzwischen mehr als 70 Schulbegleitungskräften hat sich der Bereich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Erfahrungsgemäß ist insbesondere die Zeit zwischen den Sommerferien und dem Schulstart von vielen Veränderungen geprägt. Vor diesem Hintergrund stehen neben der personellen Planung auch die Weiterentwicklung interner Abläufe und Prozesse im Fokus.

Darüber hinaus konnten unsere Begleitungskräfte an einer fachlichen Fortbildung zum Thema Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) teilnehmen, die im Rahmen eines universitären Projekts von Teresa Helm durchgeführt wurde. Zudem wurden die Erste-Hilfe-Kenntnisse im Rahmen einer Auffrischungsschulung mit dem Schwerpunkt Erste Hilfe am Kind vertieft, um die Mitarbeitenden bestmöglich auf den Schulalltag vorzubereiten.

Ein besonderer Dank gilt Teresa Helm, die uns während ihres Anerkennungspraktikums nicht nur in der Schulbegleitung, sondern auch in den weiteren Bereichen der Sozialen Dienste engagiert unterstützt hat. Umso mehr freuen wir uns, dass sie dem Kreisverband über den Sommer hinaus im Erlebnis-Café erhalten bleibt.



Betreutes Wohnen setzt Fortbildungsreihe zur Gesprächsführung fort

Die pädagogischen Fachkräfte des Betreuten Wohnens haben ihre Kenntnisse im Bereich Gesprächsführung im Rahmen einer Fortbildung der Fortbildungsakademie Quest in Heidelberg aufgefrischt und weiter vertieft. Ziel ist es, die Klient*innen auch künftig bestmöglich in ihren individuellen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu begleiten.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stand die Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing, MI). Die Methode unterstützt Menschen dabei, eigene Ziele zu entwickeln und Veränderungsprozesse aus eigener Motivation heraus zu gestalten. Dabei stehen wertschätzende Kommunikation, aktives Zuhören sowie das gemeinsame Erarbeiten von Perspektiven und Lösungsansätzen im Vordergrund.

Die Motivierende Gesprächsführung findet seit vielen Jahren erfolgreich Anwendung in der Beratung, Gesundheitsförderung und Sozialen Arbeit. Sie stärkt die Selbstbestimmung der Klient*innen und unterstützt dabei, individuelle Ressourcen zu erkennen und eigene Lösungswege zu entwickeln.



Suchtprävention: Aufklärung zu Vapes und Snus an Schulen

Die Nutzung von E-Zigaretten und Nikotinbeuteln („Snus“) unter Jugendlichen nimmt weiterhin zu. Aktuelle Daten des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit aus dem Mai 2026 zeigen einen deutlichen Anstieg des Konsums. Auch die Nutzung von Nikotinbeuteln gewinnt zunehmend an Bedeutung. Fachleute weisen dabei auf gesundheitliche Risiken hin, insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung einer frühen Nikotinabhängigkeit.

Der Bereich Suchtprävention des DRK Odenwaldkreis hat diese Entwicklung frühzeitig aufgegriffen und bereits im Jahr 2024 einen Projekttag für Schulen entwickelt sowie Informationsmaterialien für Jugendliche und Erwachsene veröffentlicht. Aktuell ist das Team neben den etablierten Projekten zu den Themen Cannabis und Medien verstärkt mit Angeboten zu „Vapen“ und „Snus“ an Schulen im Odenwaldkreis unterwegs. Zuletzt fanden entsprechende Präventionsveranstaltungen in den 6. Klassen der Oberzentschule in Beerfelden statt.

Auch bei Besuchen von Schulklassen im Suchthilfezentrum zeigt sich ein großes Interesse an diesen Themen. Gemeinsam informieren die Mitarbeitenden der Suchtprävention und der Suchtberatungsstelle über Risiken, Hintergründe und Präventionsmöglichkeiten und stehen für Fragen zur Verfügung. Neben individuellen Beratungsterminen bietet die Suchtberatung weiterhin offene Sprechstunden an.

Suchtberatungsstelle im Suchthilfezentrum des DRK- Kreisverbandes Odenwaldkreis

Bahnstraße 43
64711 Erbach
Tel.: 06062 607-730

Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 13:00 – 16:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr

Do, 16:00-17:00 Uhr: Offene Online-Sprechstunde



Anonyme Mailberatung:
mailberatung@drk-odenwaldkreis.de



Erlebnis-Café erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit

Auch in den vergangenen Monaten konnte das Erlebnis-Café wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten, das von den Besucher*innen mit großem Interesse angenommen wurde. Besonders hohe Aufmerksamkeit erhielt der Besuch von Carina Oberle, Schutzfrau vor Ort der Polizei im Odenwaldkreis. Sie informierte über aktuelle Betrugsmaschen und gab praktische Hinweise zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen. Das Thema stieß auf großes Interesse und führte zu einem regen Austausch mit den Teilnehmenden.

Ebenfalls sehr gut angenommen wurde das Erste-Hilfe-Training für die Generation Plus. Besonders positiv wurde dabei die Mitwirkung der Schüler*innen des Schulsanitätsdienstes wahrgenommen, die die Veranstaltung unter Anleitung von Adrian Knecht aktiv mitgestalteten. Durch die praxisnahe Vermittlung konnten wichtige Kenntnisse aufgefrischt und vertieft werden.

Auch in den kommenden Monaten erwartet die Besucher*innen wieder ein vielfältiges Programm mit unterschiedlichen Themen und Angeboten.

Hier finden Sie eine Übersicht der kommenden Themen im Erlebnis-Café:

Die nächsten Themen im Erlebnis-Café

16.06.2026 - Gehirnjogging, Jane Kosin

07.07.2026 - Sommerquiz, Beate Hauck

21.07.2026 - Kult und die Geschichte des Kinos, Kathrin Schröder (DRK)

Sommerpause

04.08.2026 - Quiz und Bewegung

18.08.2026 - Thema & Referent noch offen

08.09.2026 - Wie kann ich durch meine Ernährung bestimmte Krankheiten beeinflussen? Julia Schwab, Ernährungsberaterin



Alle aktualisierten Themen im Erlebnis-Café finden Sie auch stets online unter drk-odenwaldkreis.de/dienstleistung/erlebnis-cafe/



Ferienspiele beim DRK

Im Rahmen der Ferienspiele in Erbach beteiligte sich das DRK an den Blaulichttagen und gestaltete gemeinsam mit Feuerwehr, THW und Polizei ein abwechslungsreiches Programm für die teilnehmenden Kinder. Dabei erhielten die jungen Besucher*innen spannende Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Hilfs- und Einsatzorganisationen. An mehreren Stationen konnten die Kinder selbst aktiv werden, Verbände anlegen, einen Parcours absolvieren, Rettungswagen basteln und einen Rettungswagen aus nächster Nähe kennenlernen. Die vielfältigen Mitmachangebote wurden mit großem Interesse angenommen und boten die Möglichkeit, spielerisch Wissen rund um die Arbeit der Blaulichtorganisationen zu vermitteln.

Ein besonderer Dank gilt dem DRK-Ortsverein Erbach für die tatkräftige Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit.



Einblicke in soziale Berufe beim Boys' & Girls' Day 2026

Im Rahmen des Boys' & Girls' Day erhielten die Teilnehmenden Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder des DRK Odenwaldkreis. Darja Wittmaier aus dem Bereich Suchtprävention informierte mithilfe eines interaktiven Quiz über das Thema Suchtmittelabhängigkeit und vermittelte dabei altersgerechte Informationen zu Risiken und Präventionsmöglichkeiten.

Anschließend stellte Jasmin Stöckbauer die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven eines Freiwilligen Sozialen Jahres vor. Dabei gaben beide Referentinnen Einblicke in ihren Berufsalltag, berichteten von ihren Tätigkeiten in den jeweiligen Fachbereichen und informierten über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im sozialen Bereich.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und sich über mögliche Wege für das eigene berufliche Engagement zu informieren.



Wissen vermitteln, Leben retten: Erste-Hilfe-Ausbilder*innen gesucht!

Du bist im Sanitätsdienst oder Rettungsdienst aktiv und möchtest dein Engagement auf das nächste Level heben? Dann nutze jetzt die Chance und werde Erste-Hilfe-Ausbilder*in! In einem praxisnahen Lehrgang lernst du, wie du Erste-Hilfe-Kurse eigenständig durchführst – für Betriebe, Führerscheinanwärter*innen oder Schulklassen. Du bekommst das Know-how an die Hand, um Inhalte lebendig zu vermitteln, Teilnehmende zu motivieren und Hemmschwellen abzubauen.

Der Lehrgang richtet sich an aktive Mitglieder der ehrenamtlichen Ortsvereine sowie Mitarbeiter*innen des Rettungsdienstes, die bereits Erfahrung im aktiven Dienst gesammelt haben. Besonders freuen wir uns über Teilnehmende, die ihr Engagement im DRK auch in den kommenden Jahren aktiv ausbauen und unser Ausbilder-Team langfristig stärken möchten. Die von dir durchgeführten Kurse bekommst du selbstverständlich vom DRK attraktiv vergütet. Interessent*innen wenden sich an Sabine Kugelmeier.

**Volle Verpflegung
während des
Lehrgangs ist
selbstverständlich
inklusive!**

Sabine Kugelmeier



06062 607-181



sabine.kugelmeier@drk-odenwaldkreis.de





Rettungsdienst

Die Abteilung Rettungsdienst kann auf ereignisreiche und erfolgreiche Monate zurückblicken. In den vergangenen Monaten standen neben der Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen und der Organisation der Ausbildung zahlreiche organisatorische, fachliche und strategische Themen im Fokus. Schwerpunkte bildeten dabei die Weiterentwicklung der Hauptabteilung Rettungsdienst und Notfallmanagement, die Integration administrativer Prozesse des Patientenfahrdienstes sowie verschiedene Projekte in den Bereichen Ausbildung, Hygiene, Digitalisierung, Infrastruktur und Fuhrpark. Im Folgenden berichten wir über ausgewählte Entwicklungen und Maßnahmen der vergangenen Monate.

Organisation und Führung

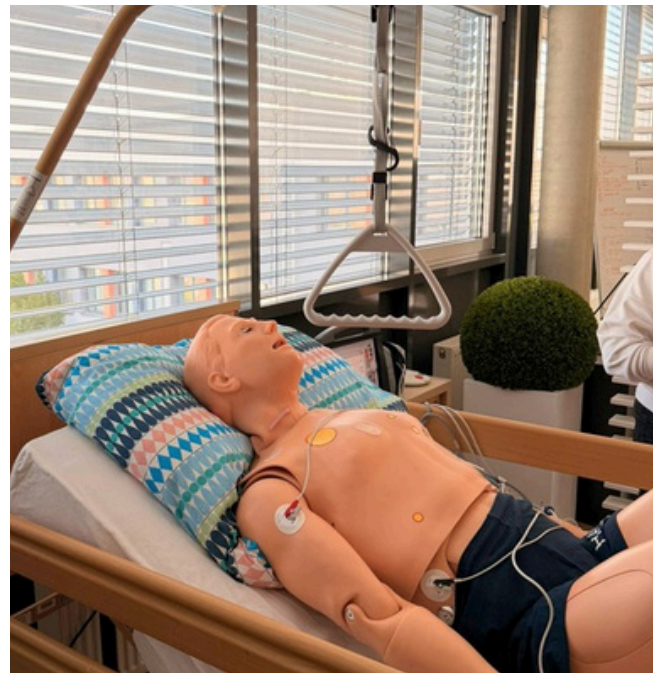
Für die Abteilung Rettungsdienst und Notfallmanagement konnte mit Andrea Kummer eine neue stellvertretende Abteilungsleitung gewonnen werden. Die Besetzung dieser Funktion stärkt die Führungsstruktur und unterstützt die organisatorische sowie fachliche Weiterentwicklung des Bereichs. Darüber hinaus standen verschiedene Abstimmungs- und Strategietermine auf dem Programm. Im Rahmen von Klausurtagungen, Leitungsbesprechungen und dem regelmäßigen Austausch mit dem Landesverband wurden aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst sowie gemeinsame Schwerpunkte für die kommenden Monate beraten.



Ausbildung und Nachwuchsarbeit

Die Aus- und Fortbildung sowie die Gewinnung von Nachwuchskräften bleiben zentrale Themen im Rettungsdienst. Der regelmäßige Austausch mit der Ausbildungscoordination wurde fortgeführt, um aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen und die Begleitung der Auszubildenden eng abzustimmen.

Mit der Einweihung der neuen ZAS-Ausbildungsstätte in Pfungstadt stehen künftig zusätzliche Möglichkeiten für die theoretische und praktische Ausbildung zur Verfügung. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst fachliche Schwerpunkte für kommende Fortbildungen abgestimmt.



Auch die persönliche Begleitung der Auszubildenden spielte eine wichtige Rolle. Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen und der Austausch mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung trugen dazu bei, die Ausbildung aktiv zu begleiten und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Zur Gewinnung neuer Nachwuchskräfte präsentierten sich Rettungsdienst und Patientenfahrten zudem beim Runden Tisch FSJ und informierten über die vielfältigen Möglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres.





Investitionen in Standorte und Fahrzeuge

Mit dem Spatenstich für die neue Rettungswache in Höchst wurde ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung der rettungsdienstlichen Infrastruktur erreicht. Der Neubau stärkt die langfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen Notfallversorgung im Odenwaldkreis. Zusätzlich konnten Ende April zwei neue Rettungswagen sowie ein Krankentransportwagen bei Ambulanz Mobile übernommen werden. Die Fahrzeuge tragen zur Modernisierung des Fuhrparks und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Rettungsdienst bei.



Neues Leben für ehemalige Container-Wache in Höchst

Die ehemaligen Container der Rettungswache Höchst werden künftig vom DRK-Ortsverein Höchst genutzt. Zuvor wurden die Container umfassend aufbereitet und nachhaltig überholt.

Durch die Weiterverwendung der bestehenden Anlage können vorhandene Ressourcen nachhaltig genutzt und sinnvoll eingesetzt werden. Gleichzeitig entstehen für den Ortsverein zusätzliche räumliche Möglichkeiten für die Arbeit vor Ort.

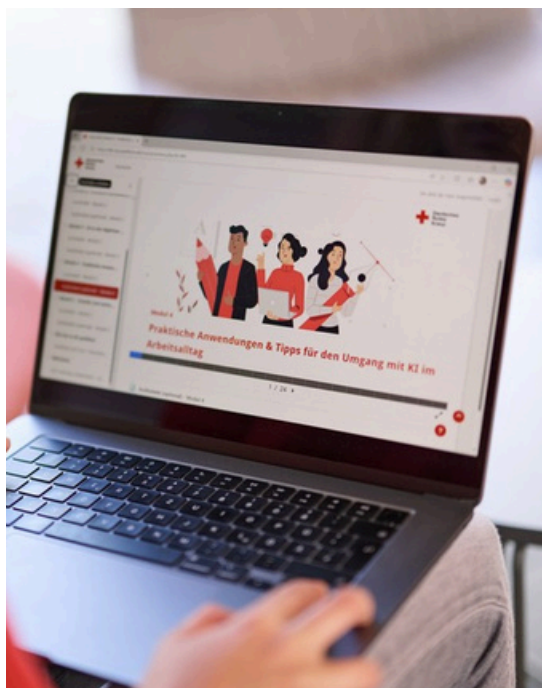
Ein besonderer Dank gilt der Oswald Matt Group für die Unterstützung beim Abbau, Transport und Wiederaufbau der Container am neuen Standort. Durch die gute Zusammenarbeit konnte das Projekt reibungslos umgesetzt werden.



Digitalisierung und Informationssicherheit werden weiter ausgebaut

In den vergangenen Wochen wurde die Einführung eines neuen Lager- und Warenwirtschaftssystems vorbereitet. Ziel ist es, die Materialverwaltung künftig effizienter und transparenter zu gestalten. Durch die digitale Unterstützung sollen Bestände besser überwacht, Bestellprozesse optimiert und Abläufe im Lagerbereich weiter vereinheitlicht werden.

Darüber hinaus wurde die Umsetzung der Anforderungen aus der NIS2-Richtlinie weiter vorangetrieben. Im Fokus standen die Analyse relevanter Prozesse, die Sensibilisierung für IT-Sicherheit sowie die Vorbereitung organisatorischer Maßnahmen. Ziel ist es, die Informationssicherheit und digitale Resilienz im Rettungsdienst nachhaltig zu stärken.



Hygienestandards weiterentwickelt

Anfang März trafen sich die Hygienebeauftragten des Rettungsdienstes zur Abstimmung eines neuen Hygieneplans. Dieser bildet die Grundlage für einheitliche Hygienestandards und unterstützt die Mitarbeitenden bei der sicheren Umsetzung hygienerelevanter Maßnahmen im Einsatz- und Arbeitsalltag. Durch die enge Einbindung der Hygienebeauftragten konnten praktische Erfahrungen und fachliche Rückmeldungen direkt in die weitere Ausarbeitung einfließen.





Ihre Rückmeldung

Mit diesem regelmäßigen Bericht wollen wir den Informationsfluss im Kreisverband erleichtern und wichtige Themen gesamtheitlich kommunizieren. Ihr Feedback ist dabei essenziell, um es uns zu ermöglichen, die für Sie relevanten Themen langfristig identifizieren zu können und um dieses Format sinnvoll ausbauen zu können. Dazu können Sie ganz einfach den QR-Code scannen oder das Formular unter https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdObbC5gQETil_GgRSKgJTAm532fcqvKTGxhMSEJG3IL98YQ/viewform?usp=header ausfüllen.

Ihre Rückmeldung bleibt anonym.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Sie haben Themenvorschläge?

Senden Sie diese gerne mit Bildmaterial an maximilian.sauer@drk-odenwaldkreis.de

DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V.

Illigstr. 11 64711, Erbach

Tel. 06062 607-100

E-Mail: info@drk-odenwaldkreis.de